



Antrag

der Abgeordneten **Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Kita 2030 III – Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über den Sachstand zur sprachlichen Bildung und Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen zu berichten.

Begründung:

Sprache ist ein Grundpfeiler in der Bildung. Daher ist es entscheidend, mit der Stärkung der Sprachkompetenz und Sprachförderung bereits im Kleinkindalter zu beginnen. Dabei geht es nicht nur um Kinder mit Migrationshintergrund, sondern auch um Kinder mit deutscher Muttersprache. Der Kita-Alltag kann hier vielseitig genutzt werden, sei es durch die etablierten „Vorkurse Deutsch 240“ oder durch die alltagsintegrierte sprachliche Bildung durch Vorlesen, Spiele oder einfach nur durch die regelmäßige Kommunikation.

Die alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Sprachfördermaßnahmen sind zentrale Elemente der frühkindlichen Bildung. Die Stärkung sprachlicher Kompetenzen sind verbindliches Bildungs- und Erziehungsziel der bayerischen Kinderbetreuungseinrichtungen. Ein Bericht soll Auskunft darüber geben, wie die sprachliche Bildung von Kindern derzeit umgesetzt wird.